

PRESSEMITTEILUNG

AZL in Kooperation mit der AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V.

Aachen/Deutschland
13. September 2016

Offen für Beteiligung: Studie zu Leichtbau im Bau- und Infrastruktursektor

Im November 2016 startet das AZL in Kooperation mit der AVK die Joint Market and Technology Study „New Potentials for Composite Technologies in Buildings and Infrastructure“. Firmen entlang der gesamten Leichtbau-Wertschöpfungskette sowie des Bau- und Infrastrukturmärktes sind herzlich dazu eingeladen, an der Studie teilzunehmen.

Die Märkte Buildings & Infrastructure weisen ein enormes Potential für Leichtbau-Materialien und -Technologien auf, das vergleichbar mit dem des Transportsektors ist. Beide Märkte sind stetig wachsend, weshalb der Einsatz von Leichtbaumaterialien in Neubauten, aber auch in der Sanierung und Renovierungen von Gebäuden und Infrastrukturen eine bedeutende Rolle spielen.

Dr. Elmar Witten, Geschäftsführer der AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. erklärt: „2015 wurden 34% des Europäischen Marktes an Glasfaserverstärkten Kunststoff (GFK) für Leichtbau-Anwendungen im Bereich Bauwesen und Infrastruktur verwendet. Dieser Marktanteil ist zu vergleichen mit dem größten Leichtbausektor, dem Transportsektor, welcher 35% des GFK-Marktes ausmacht. Der Bau- und Infrastruktursektor birgt ein großes Wachstumspotential und wird neue Geschäftsperspektiven für den Leichtbausektor eröffnen.“

Im Rahmen der Konsortial-Markt-und Technologiestudie wird das AZL neues Potential für Leichtbautechnologien im Bau- und Infrastruktursektor identifizieren. Mit sowohl technischer Expertise als auch fundierten markt-spezifischen Kenntnissen stellt das AZL in der Studie heraus, wo und mit welchen Produkten, Materialien und Produktionstechnologien sich neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen lassen. Dafür wird das AZL Szenarien für Anwendungen mit hohem Potential entwickeln und bewerten sowie den Partnerfirmen relevante Informationen für ihre Produkt- und Serviceentwicklung zur Verfügung stellen.

Ihr Kontakt:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Marketing | Tel: +49 (0) 241 8904 380 | marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | Steinbachstraße 17 | 52074 Aachen, Deutschland | www.azl-aachen-gmbh.de |

Ursula Zarbock | AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. | Tel: +49 (0)69/27 10 77-13 | ursula.zarbock@avk-tv.de | Am Hauptbahnhof 10 | 60329 Frankfurt, Deutschland | <http://www.avk-tv.de> |

Die 6-monatige Studie wird Akteure der gesamten Leichtbau-Wertschöpfungskette sowie des Bau- und Infrastrukturmarktes einbeziehen. Dieser Ansatz erlaubt es allen Teilnehmern, von den Kenntnissen aller Studienpartner sowie involvierter Experten zu profitieren. Studienteilnehmer werden ein direkter Bestandteil der Studie sein und somit den Fortschritt der Studie gemäß ihren Ansprüchen beeinflussen können.

So werden in zwei Priorisierungs-Workshops die Schlüsselsegmente sowie 100 Technologien/ Anwendungen mit dem höchsten Marktpotential bestimmt. 10 dieser Technologien werden im Detail untersucht – eine Kostenanalyse eingeschlossen. Dr. Michael Emonts, Geschäftsführer der AZL Aachen GmbH, fasst das Ergebnis der Studie folgendermaßen zusammen: „Insgesamt wird die Studie die Analyse von 100 Anwendungen aus 12 Marktsegmenten, die Technologieanalyse von 25 Highlight-Komponenten sowie 10 detaillierte Geschäftsszenarien umfassen. Neben Anforderungsanalysen für Material- und Herstellungstechnologien werden Konzepte für effiziente, profitable Produktionstechnologien inklusive Prozesskostenanalysen erarbeitet.“

Dieser Ansatz wurde bereits erfolgreich in einer Branchen-unabhängigen Konsortialstudie in dem Jahr 2013 mit 34 teilnehmenden internationalen Firmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette realisiert. Resultierend aus dem Erfolg dieser Studie hat das AZL sein Partner-Netzwerk gegründet. Mit diesem Netzwerk setzt das AZL derzeit zahlreiche gemeinsame und bilaterale Entwicklungsvorhaben zu den damals identifizierten Herausforderungen um und arbeitet in industriellen Arbeitsgruppen in regelmäßigen halbjährlichen Treffen an verwandten Themen.

Die Joint Market and Technology Study “Buildings & Infrastructure” wird im November 2016 starten und ist offen für alle Firmen entlang der gesamten Leichtbau-Wertschöpfungskette sowie des Bau- und Infrastrukturmarktes. AZL-Partnerfirmen und AVK-Mitgliedsfirmen können von besonderen Konditionen profitieren.

Interessierte Firmen können sich bis zum 14. Oktober für die Studie anmelden. Weitere Informationen zum Ablauf und Ergebnissen der Studie sowie zu Teilnahme-Möglichkeiten sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://lightweight-production.com/buildings-infrastructure-study/>

Hochauflösendes Bildmaterial kann unter diesem Link heruntergeladen werden:

http://azl-aachen-gmbh.de/wp-content/uploads/2016/09/Pictures_AZL_PR_Build-Infrastr-Study.zip

Ihr Kontakt:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Marketing | Tel: +49 (0) 241 8904 380 | marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | Steinbachstraße 17 | 52074 Aachen, Deutschland | www.azl-aachen-gmbh.de |

Ursula Zarbock | AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. | Tel: +49 (0)69/27 10 77-13 | ursula.zarbock@avk-tv.de | Am Hauptbahnhof 10 | 60329 Frankfurt, Deutschland | <http://www.avk-tv.de> |

Folgendes Bildmaterial ist verfügbar:



Bild 1: Der wachsende Composite-Markt im Bau- und Infrastruktursektor wird in der anstehenden AZL Joint Market and Technology Study adressiert.

Copyright: AZL Aachen GmbH



Bild 2: Dr. Elmar Witten, Geschäftsführer der AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V.

Copyright: AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V.



Bild 3: Dr. Michael Emonts, Geschäftsführer der AZL Aachen GmbH sowie des Aachener Zentrums für Integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen University.

Copyright: AZL Aachen GmbH

Über AZL:

Die RWTH Aachen University ist eine der weltweit führenden Universitäten im Bereich der Produktionstechnologie. Das Aachener Zentrum für integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen führt die Leichtbau-Expertise seiner acht Partnerinstitute mit 750 Wissenschaftlern auf dem RWTH Campus zusammen. Das AZL bildet ein internationales Partnernetzwerk zwischen diesen Instituten und mehr als 70 internationalen Firmen der Leichtbauproduktion.

Dabei besteht das AZL aus zwei separaten Entitäten: Das AZL der RWTH adressiert die Überführung des Leichtbaus in die Großserie durch Forschung und Entwicklung mit Bezug auf Produkte, Materialien, Produktionsprozesse und Systeme. Dazu nutzt das AZL aktuellste Forschungs- und Industrieanlagen. Als

Ihr Kontakt:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Marketing | Tel: +49 (0) 241 8904 380 | marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | Steinbachstraße 17 | 52074 Aachen, Deutschland | www.azl-aachen-gmbh.de |

Ursula Zarbock | AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. | Tel: +49 (0)69/27 10 77-13 | ursula.zarbock@avk-tv.de | Am Hauptbahnhof 10 | 60329 Frankfurt, Deutschland | <http://www.avk-tv.de> |

Dienstleister für die Partnerfirmen im Bereich Leichtbau bietet die AZL Aachen GmbH industrielle Ingenieursdienstleistungen, Beratung und Projektmanagement sowie Networking und Business Development an. Im Rahmen der Partnerschaft ermöglicht die AZL Aachen GmbH managt als Vertragspartner die enge Zusammenarbeit im AZL-Partnernetzwerk, das mehr als 70 industrielle Firmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Leichtbauproduktion umfasst von Rohmaterialherstellern, über Werkzeug- und Maschinenhersteller, Tier 1 und Tier 2 bis hin zu OEMs, von kleinen und mittelständischen Unternehmen hin zu großen internationalen Konzernen, von Deutschland bis nach Mexiko, China und Japan aus insgesamt 18 verschiedenen Ländern.

www.azl.rwth-aachen.de

www.lightweight-production.com

Über die AVK:

Die AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. ist der deutsche Fachverband für Faserverbundkunststoffe/Composites und vertritt die Interessen der Erzeuger und Verarbeiter auf nationaler und europäischer Ebene.

Das Dienstleistungsspektrum umfasst u. a. Facharbeitskreise, Seminare und Tagungen sowie die Bereitstellung von marktrelevanten Informationen (www.avk-tv.de).

National ist die AVK einer der vier Trägerverbände des GKV – Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie - und international Mitglied im europäischen Composites-Dachverband EuCIA - European Composites Industry Association.

Die AVK ist Gründungsmitglied von Composites Germany.

Ihr Kontakt:

Marina Biller | AZL Aachen GmbH | Marketing | Tel: +49 (0) 241 8904 380 | marina.biller@azl-aachen-gmbh.de | Steinbachstraße 17 | 52074 Aachen, Deutschland | www.azl-aachen-gmbh.de |

Ursula Zarbock | AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. | Tel: +49 (0)69/27 10 77-13 | ursula.zarbock@avk-tv.de | Am Hauptbahnhof 10 | 60329 Frankfurt, Deutschland | <http://www.avk-tv.de> |